

1. Record Nr.	UNINA9910831826803321
Autore	Viglialoro Luca <1985->
Titolo	Die Geste der Kunst : Paradigmen einer Asthetik / Luca Viglialoro
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript, 2021
ISBN	9783839455364 9783732855360
Descrizione fisica	1 Online-Ressource (227 Seiten) : Illustrationen
Collana	Medien- und Gestaltungsasthetik ; 9
Disciplina	701
Soggetti	PHILOSOPHY / Aesthetics
Lingua di pubblicazione	Non definito
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Enthält Literaturverzeichnis auf Seite [189]-214
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Prolegomena zu einer Ästhetik der Geste -- I. DIE GESTE DER KUNST: EINE THEORETISCHE GRUNDLEGUNG -- 1 Die dreifache Wurzel der Präsenz -- 2 Ein kurzes Intermezzo -- 3 Über das Prozessieren -- 4 Das Prozessieren der Geste -- II. REFLEXIVE DARSTELLUNG: ZU EINER KLEINEN GESCHICHTE DER GESTE DER KUNST -- 1 Versteckte Körperkünste -- 2 Verbergung, Darstellung, (Bild-) Erzählung -- 3 Die Kunst der Übergänge -- 4 Agonale Gesten im medialen Wettstreit -- III. REFLEXIVE GESTALTUNG: PROZESSIERENDE PARADIGMEN IM 20. JAHRHUNDERT -- 1 »Zwischen Greifen und Begreifen« -- 2 »Gesten-Bewegungen« -- 3 »Nichts Greifen« und Anspielungsfelder -- 4 Das Spiegelstadium der Geste -- 5 Am Anfang war... die Geste -- IV. ANHANG -- Literaturverzeichnis -- Onlinequellen -- Nachweise der Abbildungen -- Anmerkung -- Index nominum
Sommario/riassunto	Die Geste wurde von der römischen Rhetorik über die Physiognomik bis hin zu den Gesture Studies vordergründig als eine funktionale körperliche Stütze für sprachliche Kommunikation oder als sinnliche Spur geistiger Zustände aufgefasst. Gesten begleiten unsere Diskurse und Gemutslagen und machen diese wahrnehmbar. Über diesen traditionell gültigen Standpunkt hinaus verlagert Luca Viglialoro den Fokus auf den somatisch-medialen Kunstcharakter der Geste, um diese als prozesshafte Technik (ars) für die Modellierung der Aisthesis zu konturieren. Dafür werden die komplexen Relationen zwischen Gesten

und Kunstreflexionen am Beispiel von medial unterschiedlichen Konfigurationen (von der Schrift und der Zeichnung bis zur Fotografie und Installationskunst) analysiert.

---